

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich arbeite seit 20 Jahren als Sprachheilpädagogin der Wiener Sprachheilschule in verschiedenen Wiener Volksschulen und an Zentren für Inklusiv- und Sonderpädagogik.

Es ist mir wichtig, Ihnen Folgendes mitzuteilen:

Diese **Bildungsreform stellt eine Strukturreform dar**, die aufgrund der Auflösung der ZIS-Standorte, den **Verlust** von fachlich hoch kompetenten, bewährten und **dringend benötigten pädagogisch unverzichtbaren Betreuungsstrukturen für SchülerInnen mit erhöhtem Förderbedarf** zur Folge hat.

Das bedeutet den **Verlust** von hoch kompetenten dringend notwendigen und bewährten **Supportsystemen auch für ALLE Regelschulkinder** in Wien in den folgenden Jahren!!!!

Alle ambulanten LehrerInnen, dazu gehören **wir Sprachheillehrerinnen und -lehrer**, und auch: Sonderpädagogische Beraterinnen und Berater, Psychagoginnen und Psychagogen, Beratungslehrerinnen und –lehrer, Heilstättenlehrerinnen und -lehrer, Intensivpädagoginnen und –pädagogen, Autistenmentorinnen und –mentoren, Stützlehrerinnen und –lehrer, mobile Lehrerinnen und Lehrer für sinnes- und körperbehinderte Kinder sind davon betroffen.

Es werden 78 % aller SchülerInnen inklusiv betreut!

Es bedeutet für die **Wiener Sprachheilschule** mit jährlich rund **4500 ambulant, inklusiv und niederschwellig betreuten SchülerInnen die Ausdünnung der fachlichen Kompetenzen**, damit eine **Gefährdung des Schriftspracherwerbs**, daraus resultierende **Dauerdefizite** und damit eine **Bildungspolitik 2. Klasse!**

Eine kurzsichtige, nur auf Kostenneutralität hin ausgerichtete Bildungspolitik führt zur Notwendigkeit(lebens)langer Unterstützungsmaßnahmen für beeinträchtigte Menschen. Diese Kosten werden die jetzt eingesparten Beträge bei weitem übersteigen.

Ich bitte Sie dringend, auf meine Stimme zu hören, weil ich im täglichen Einsatz an den Wiener Schulen in der Arbeit mit den Kindern und im Austausch mit KollegInnen, Eltern und Erziehungsberechtigten die absolute Notwendigkeit meiner Arbeit bestätigt sehe!

Hochachtungsvoll
Martina Dörfler